

**6.**

# Applikationstechnik

**V**ermehrt wird bereits vor der Einführung eines neuen Produktes das Team der Applikationstechnik hinzugezogen. Bei den SOLATENOL™-Produkten fanden Labor- und Feldversuche hierzu in Europa kurz vor der Markteinführung statt, zu einem Zeitpunkt wo es bereits klar war, welche Produktauswahl und Tankmischungen in Frage kommen könnten für die entsprechenden Ländergruppen. Die Studien dienen dazu, Empfehlungen bezüglich Applikationstechnik zu erarbeiten, um das Risiko bezüglich Abdrift zu minimieren, bei gleichzeitig sehr guter Produktwirkung.

Für Zentraleuropa wurde eine Studie an Getreide durchgeführt, in der es darum ging, wie Wasservolumen, Fahrgeschwindigkeit, Düsentyp und Tankmischungen auf die Produktwirkung beeinflussen. Die Studie fand einerseits in einem hochmodernen spezialisierten Labor in Münchwilen statt sowie in einem Feld in Deutschland. Es wurden insgesamt 48 Tankmischungen und Formulierungen mit SOLATENOL™-Produkten getestet. Unser Fazit: SOLATENOL™-Produkte zeigen für sich alleine und in Mischungen eine so gute Haftung der Tropfen am Blatt sowie Verteilung im Blattbestand, dass die Applikationstechnik für eine optimale Wirksamkeit eine untergeordnete Rolle spielt.

Zu interessanten Ergebnissen kamen wir im Jahr 2015 bei einem breit angelegten Praxisversuch in Brasilien. Hintergrund dieser Studie war, dass in Brasilien mit sehr wenig Wasser im Tank gespritzt wird, mitunter nur gerade 30–100 Liter Wasser pro Hektare. Dadurch muss ein möglichst feiner Sprühnebel gewährleistet werden – nicht gerade optimal um Abdrift zu vermindern. In gross angelegten Versuchen auf 15 Soja-Farmen wurde unsere Applikationsempfehlung mit dem Betriebsstandard verglichen, auf Feldern von 5-50 Hektaren. Unsere Empfehlung war jeweils der Einsatz mit 80–150 Liter Wassermenge pro Hektar mit Anti-Drift Düsen. Entsprechend grösser waren die Tropfen. Es wurden Daten zu Spritzqualität, Wirkung und Ertrag erhoben. Das Ergebnis war vor allem bezüglich Ertrag eindeutig und zwar auf allen Versuchsflächen: Bei unseren umweltverträglicheren Lösung mit weniger Abdriftgefahr wurden im Durchschnitt 400kg mehr Ertrag geerntet, bei einem üblichen Ertragsniveau von 2500-3500 kg/ha.



**Ronald Wohlhauser**

Syngenta Basel und Münchwilen, Leiter  
Globale Applikationstechnologie

---

***„In Unserem Team erarbeiten wir anhand von Studien in einem spezialisierten Labor und im Feld Empfehlungen bezüglich Abstandsauflagen und Risikominimierung bezüglich Abdrift. Bei SOLATENOL™-Produkten konnten wir für gewisse Länder eine win-win Situation schaffen, indem wir mit unseren Empfehlungen das Risiko von Abdrift reduzieren konnten, gleichzeitig aber zeigten, dass der Ertrag deutlich zunimmt.“***

---